

Jahresberichte 2012

historic RhB ist 10 Jahre alt



Besondere Begegnung in Reichenau: die älteste RhB Lok (Jahrgang 1889) trifft auf den neuesten Allegra-Triebzug

Die Mitglieder von historic RhB haben es möglich gemacht, dass auf dem RhB Netz immer wieder auch historische Züge erlebt werden. Mit vielen Stunden Freiwilligenarbeit helfen sie, das historische Rollmaterial fahrtüchtig zu erhalten. Dankbar sind wir auch für alle Spenden, die die Projekte von historic RhB unterstützen.

historic RhB war bei der Vollendung des Bahnmuseums Albula in Bergün massgeblich beteiligt und ist auch im Stiftungsrat des Bahnmuseums vertreten.

historic RhB ist die Dachorganisation von sechs Vereinen und einer Stiftung, die mit ihrem Einsatz zur Erhaltung des historischen Rollmaterials die Geschichte der RhB erlebbar machen. Die Jahresberichte 2012 der Vereine und Stiftung widerspiegeln den grossartigen Einsatz zu Gunsten der Bewahrung des Erbes der Rhätischen Bahn. Es sind wieder unzählige Stunden Gratisarbeit geleistet worden, von Mitgliedern der Vereine, die in irgendeiner Form Hand angelegt haben, aber auch von den Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern.

historic RhB - Jahresbericht 2012

Fast jedes Jahr feiert eine weitere RhB Strecke ihr Hundert Jahr Jubiläum. Letztes Jahr war es die Surselva Linie, dieses Jahr die Linie Bever-Scuol. Diese Jubiläen sind gute Gelegenheiten, uns den Mut, Pioniergeist und die Bewältigung schwieriger technischer Probleme der damaligen Bahn pioniere in Erinnerung zu rufen. historic RhB ist erst 10 Jahre alt – gemessen an einem Menschenleben noch nicht einmal den Kinderschuhen entwachsen, und noch nicht einmal in der Pubertät. Mit 10 Jahren ist man aber schon eine unverwechselbare Persönlichkeit, der Charakter ist weitgehend geformt, meist ist schon absehbar, in welcher Richtung sich der Mensch einmal entwickelt.

Verglichen mit den 100-Jahr-Jubiläen der RhB Strecken sind wir ein junger Verein. Sind wir den Kinderschuhen entwachsen? Ich meine ja: Die 6 Vereine und die Stiftung Bahnmuseum Albula haben ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt; die Zusammenarbeit im Vorstand, Steuerungs-, Ausschuss und Planungs- sowie Koordinations-Plattform klappt gut, wir verfolgen die gleichen Ziele, geduldig im Wissen, dass halt alles etwas länger dauert als wir es gerne hätten. Wie 10 jährige Menschen sind wir aber auch noch etwas brav. Werden wir in den nächsten Jahren als pubertierende Vereinigung lernen, das Geleistete besser in Szene zu setzen? Vor allem: werden wir es schaffen, unsere Werte bei der RhB selber und vor allem auch bei ihren Mitarbeitern besser zu verankern? Sicher: Die RhB ist ein Unternehmen des modernen öffentlichen Verkehrs. **Aber für unsern Tourismuskanton ist die RhB noch viel mehr: Geschichte zum Anfassen, Nostalgie, Bewunderung für Technik. Mit unserem Einsatz für die rollende Geschichte der RhB tragen wir viel zum positiven Image der RhB und unseres Kantons bei.** Der Vorstand hat deshalb beschlossen, aus Anlass von 10 Jahre historic RhB am 22. Mai eine Medienfahrt mit der ersten RhB-Dampflokomotive, der Rhätia Nr. 1 aus dem Jahre 1889, in die Surselva anzubieten – dabei hoffen wir natürlich auch auf gutes Medienecho.

Vor 10 Jahren wurde historic RhB gegründet. Nach 4 Jahren Präsidium von historic RhB bin ich der festen Überzeugung, **dass der damalige Zusammenschluss der Vereine ein Meilenstein zur Erhaltung der fahrenden Zeugen der Geschichte der RhB und damit ein wichtiges Kulturgut unseres Kantons bedeuten.** Der Bau der RhB war für die Geschichte der letzten 100 Jahre in Graubünden wegweisend. **Es gibt viele Gebirgsregionen auf der Welt, aber wohl keine ist mit einem ähnlichen Bahnnetzwerk wie Graubünden erschlossen. Dass es heute überhaupt noch soviel authentisches Rollmaterial gibt, verdanken wir weitsichtigen Menschen in Ihren Vereinen, die vor allem mit ihrer Freizeit arbeit tätig waren.** Das betrifft alle Vereine, aber erlauben Sie mir, dass ich in diesem Zusammenhang besonders den Club 1889 würdige, dessen Mitglieder am Rollmaterial Hand anlegen. – Interessant ist ja eigentlich, **dass das Rollmaterial nicht zum UNESCO Welterbe gehört.** Ein Umdenken fand **andererseits** bei Kulturinstitutionen statt, wo man neuerdings nicht nur feste Bauten als erhaltungswürdig er-

achtet sondern eben auch fahrbare Zeugen. Bei einem Gespräch mit dem neuen kantonalen Denkmalpfleger, Giovanni Menghini, wurden wir bei unsern Bestrebungen sehr bestärkt. Nach diesem kurzen Exkurs möchte ich mich nun dem letzten Vereinsjahr zuwenden.

Was war im Jahr 2012 „besonders“? Es waren zwei Höhepunkte, die zeitlich fast zusammenfielen: Da war das Jubiläum 100 Jahre RhB in der **Surselva am 5. Juli 2012 und nur wenige Tage vorher die Eröffnung des Bahnmuseums Albula.**

Mit 100 Jahrfeiern haben wir unterdessen eine gewisse Übung: Bei diesen Anlässen setzt sich die historische RhB Flotte in Szene, neu haben wir eine grosse Spinnenwand, mit der wir als Dachvereinigung auf uns aufmerksam machen, und die Vereine sich präsentieren können. In Ilanz waren wir leider etwas weit weg vom Geschütz, wurden weniger beachtet als auch schon. Entsprechend erzielten wir weniger Spenden als auch schon. Aber schon freuen wir uns aber auf das nächste Jubiläum: 100 Jahre Bever – Scuol am 29./30. Juni 2013; in Scuol, wo wir sicher einen zentralen Standplatz bekommen.

Darf ich an dieser Stelle den Kulturbahnredaktoren für ihre Vorschauen auf diese Events herzlich danken. So sind Geni Rohners und Fredi Pfisters Berichte über die Entstehung der Jahrhundertstrecken journalistisch hervorragende Zeitdokumente; ich möchte hier ganz besonders auf die letzten Artikel in der Bündner Kulturbahn Ausgabe 2013 über die spannende Geschichte der Elektrifizierung der RhB hinweisen.

Das Bahnmuseum Albula: Für viele ist es schon das RhB Museum. Es ist ja überhaupt fast ein Wunder, dass es doch noch gekommen ist. - Als ich vor 4 Jahren das Präsidialamt übernahm, besuchte ich das leerstehende Zeughaus, man sagte mir: dieses Projekt sei beerdigt, das Sponsorengeld zerrennen. **Heute, kaum ein Jahr nach der Eröffnung, kann man das Museum kaum mehr wegdenken.** Sein oder Nichtsein hing verschiedentlich an einem Härchen; die Entstehungszeit war für alle finanziell und anderweitig Beteiligten eine strube Zeit. **Historic RhB wurde von Direktor Erwin Rutishauser als Dachverein ausdrücklich in die Pflicht genommen.** Es gab schon viel Lob über das Bahnmuseum. Es gibt doch 2 Personen, die ich hier namentlich erwähnen möchte: Yves Broggi und Andi Dürst. – Aber, ich erinnere mich auch an die Worte vom Direktor des Verkehrsmuseums in Luzern: **Bei der Eröffnung des Museums fängt die Arbeit erst an.**

Das Vereinsjahr 2012 brachte uns – so hoffen wir – der Wagenremise in Samedan, wo ein grosser Teil der historischen Personen- und Güterwagen vor Witterung geschützt werden, näher. Die Gründe

muss ich in diesem Kreis nicht wiederholen. Es gibt aber ein neues Argument: **Wie schon erwähnt, könnten historische Wagen in Zukunft von der Denkmalpflege unterstützt werden, aber nur wenn sie unter Dach stehen.** Danke den Sponsoren und vor allem Koni Zingg, Armin Brüngger, die sich für diese Halle einsetzen.

Etwas weiter als letztes Jahr sind wir beim zukünftigen Modell von historic RhB. Wir diskutierten mögliche Stiftungsformen und deren Konsequenzen mit Hans Flury von der BLS, historic BLS ist heute eine Stiftung. Ende 2012 diskutierten wir diese Angelegenheit mit Direktor Amacker. Ich danke auch den Mitgliedern der Geschäftsleitung, die uns im Steuerungsausschuss zur Seite stehen. Besonders Ivo Hutter möchte ich hier danken, wir schätzen sein ehrliches Bemühen, Lösungen zu finden: es ist nicht immer einfach, den Spagat der Ansprüche von historic RhB und den finanziellen Möglichkeiten der RhB zu machen.

Chur, August 2013

Sina Stiffler, Präsidentin historic RhB

Vorstand historic RhB

Präsidentin Sina Stiffler stiffler@spin.ch

Vizepräsident Koni Zingg, Präsident IG Zügenschlucht / Landwasser

weitere Vorstandsmitglieder

Willy Hochstrasser, Präsident Verein pro Salonwagen RhB

Gian Brüngger, Präsident Club 1889

Christian Meyer, Präsident Verein Dampffreunde der RhB

Christian Marugg, Präsident Verein Schmalspurfreunde Thusis

Hans-Jakob Schutz, Präsident Albula-Bahn-Club

Yves Broggi, Präsident Bahnhistorisches Museum Albula

Christoph Bucher, Aktuar

Buchhaltung

Carlo Balzarini RhB, Chur

Kontrollstelle

Harry Keller Zürich, Franz Schuler Chur

Steuerungsausschuss

Sina Stiffler Präsidentin, Chur,

Koni Zingg, Felsberg

Gian Brüngger, Chur

Piotr Caviezel, Leiter Marketing und Vertrieb RhB

Ivo Hutter, Leiter Rollmaterial RhB

Christoph Bucher, Protokollführer, Chur

Planungs- & Koordinationsplattform

Koni Zingg, Präsident

Christian Meyer

Enrico Pirovino

Furgler Hans

Hochstrasser Willy

Caluori Werner, RhB

Christoph Bucher Protokollführer, Chur

Redaktion Kulturbahn

Eugen Rohner

Fredi Pfister

Jahresbericht 2012

Im März 2012 hielt der Verein im Gasthof Landhaus in Davos Frauenkirch seine 4. Generalversammlung ab. Der Vorstand blieb unverändert und die Jahresrechnung konnte mit einem kleinen Vorschlag verabschiedet werden. Im Anschluss an die GV berichtete Willy Hochstrasser, Präsident des Vereins „Pro Salonwagen RhB“, zum Thema „Geschichte der Salonwagen sowie die Philosophie des heutigen Einsatzes“.

Die Hauptaktivität im abgelaufenen Jahr lag wiederum während der Sommer-/Herbstsaison von Juni bis Oktober bei den wöchentlichen Exkursionen zum Wiesenerviadukt. Über 300 Interessierte konnten wir an 22 Führungstagen begleiten. Destination-Davos-Klosters besuchte an sechs Donnerstagen interessierte Feriengäste von Davos mit dem Oldtimer Bus nach Wiesen Station zur Besichtigung des Viaduktes.

Die Ausstellung über den Bau der Bahnlinie Davos-Filisur und den Bau des Wiesenerviaduktes im Wartsaal der Station Wiesen erfuhr eine Erweiterung mit einer Schautafel über den damaligen Projektingenieur des Viaduktes, Hans Studer. Mit der Unterstützung seines Sohnes Urs Studer konnte die Tafel textlich vervollständigt werden. Eine Planzeichnung zeigt die statische Berechnungsweise von früher für ein derartiges Bauwerk.

Die zum zweiten Mal ausgeschriebene 3-Brückenwanderung anfangs Juni hatte bei 30 Personen Interesse geweckt. In einer rund 3-stündigen Wanderung inkl. Zwischenhalte, vorbei an blühenden Frauenschuh-Sträuchern ging es vom Wiesenerviadukt zum Landwasserviadukt und zum Schmittenobelviadukt. Angenehmes Frühsommerwetter begleitete die Wandergruppe.

Im Laufe der letzten Jahre begehen immer mehr Interessierte und Wanderer den alten Zügenweg von Schmelzboden nach Wiesen-Station und weiter nach Filisur. Mit den angebotenen Brückenführungen und baugeschichtlichen Informationen hoffen wir das Interesse von Besuchern weiter wecken zu können. Die Führung einmal eines planmässigen Nostalgiezuges während der Sommersaison zwischen Davos-Filisur und allenfalls Bergün ist ein erklärtes Ziel des Vereins. Das Landwassertal und die wildromantische Zügenschlucht könnte damit den Gästen noch nachhaltiger nähergebracht werden und sie gleichzeitig zum Bahnmuseum Albula verbinden.

**Koni Zingg
Präsident**



Jahresbericht 2012

Der Club1889 kann auf ein durchzogenes Jahr 2012 zurückblicken. Die Arbeitsgruppe Samedan hat tüchtig am F 4004 weitergearbeitet. Einbau der elektrischen Einrichtung (Beleuchtung und Heizung) inklusive Heizkörper und Abdeckbleche. Die Stirntüren sind montiert und die Seitentüren fast fertig geworden. Die Arbeiten an der G $\frac{3}{4}$ 11 sind leider wegen personellen Problemen nur sehr langsam vorangekommen. Wir hoffen jedoch im Jahre 2013 wieder zügig weiterzukommen.

Ein weiterer Dämpfer musste die Gruppe Chur einstecken, indem die RhB das Gleis 4 im Depot Sand auf Ende September kündigte. Der Z 26 konnte aussen fertig erstellt werden. Es fehlen noch die elektrische und Dampfheizleitungen, welche die Gruppe Samedan fertig stellen wird. Die Inneneinrichtung ist noch weitgehend original, müsste aber noch aufgearbeitet werden. Der Wagen ist von 1970 bis 2004 vom Bahndienst als fahrendes Magazin verwendet worden.

Auch unser Projekt Fahrzeughalle Samedan geht nur schleppend voran. Das erste Vorprojekt der RhB ist zu teuer. Die RhB liess ein weiteres Projekt in Form einer Rundbogenhalle ausarbeiten, dass nur ca. halb so teuer wäre. Parallel dazu hat der Club mit einem einheimischen Architekten aus Samedan ein Projekt ausarbeiten lassen, dass in Holz ausgeführt würde und rund die Hälfte der Kosten des Vorprojektes RhB ausmacht. Der Club könnte durch Eigenarbeit ca. CHF 70'000 einsparen.

Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Ilanz – Disentis/Mustér stellte der Club1889 zusammen mit anderen an historicRhB beteiligten Vereinen am 16. und 17. Juni 2012 in Ilanz aus. Der Zug bestehend aus der Ge 4/6 353, der G $\frac{3}{4}$ 11, den Wagen BC 110, C 114, B 2138 und K1 5615 war gut besetzt. In Ilanz waren die aufgeführten Fahrzeuge, ohne die Ge 4/6 353 ausgestellt. Unser Catering und der Souvenirladen konnten von diesem Anlass profitieren.

Auch in diesem Zusammenhang möchte ich allen Helfern für Ihre uneigennützig Arbeit für den Verein danken.

**Gian Brüngger
Präsident**



Freunde der
Schmalspurbahnen

Jahresbericht 2012

Wenn die Tage dunkler und die Temperaturen kälter werden, der erste Schneefall schon eingesetzt hat und die Modellbahn aus den Schränken geholt wird, ist die 4. Jahreszeit definitiv da! Der Winter, und damit auch Zeit für einen kurzen Rückblick durch das vergangene Jahr.

Die 24. Generalversammlung fand am 3. März 2012 statt. Am ersten Märzwochenende traf sich rund die Hälfte der Mitglieder in Thusis. An der GV referierte Ständerat und RhB Verwaltungsratspräsident Stefan Engler über die bevorstehenden Herausforderungen der Rhätischen Bahn. Die ordentlichen Geschäfte wurden schlank behandelt. Nach dem statutarischen Teil hatten die Mitglieder die Gelegenheit Tips und Tricks untereinander auszutauschen und danach das offerierte Abendessen einnehmen.

Wissensbegierige Modellbahner trafen sich am Wochenende vom 14. / 15. April in Thusis zum Nadelbaumkurs. Ueli Tschärner zeigte wie die Kursteilnehmer mit einfachen Mitteln und etwas Freizeit(!) naturgetreue Nadelbäume anfertigen können. Unter seiner fachkundigen Anleitung konnte jeder Teilnehmer die Arbeitsschritte gleich in der Praxis nachvollziehen und am Ende einen kleinen Nadelwald mit nach Hause nehmen.

Bereits zum vierten Mal besuchten die Freunde der Schmalspurbahnen am 1. September 2012 eine Grossbaustelle der Alp Transit Gotthard. Dieses Mal im Info Center Erstfeld wurden die Teilnehmer über die derzeitigen Bauarbeiten und die Vorbereitungsarbeiten der Fahrbahn im Tunnel informiert.

21. Oktober 2012: Wo steht wohl die braune Ge 2/4 Nr. 212? An diesem Samstagmorgen grüsste die RhB Rangierlokomotive die FdS Teilnehmerschar vor dem Eingang zur Fondation des Chemins de fer du Kaeserberg in Freiburg. Diese einzigartige Modelleisenbahnanlage ist ohne reales Vorbild und zeigt ein Stück Schweiz im Massstab 1:87. Landschaft und Eisenbahnbetrieb sind bis ins letzte Detail nachgebildet und den schweizerischen Gepflogenheiten nachempfunden.

Unser Verein wurde 1988 in Felsberg von einigen Eisenbahnenthusiasten gegründet. Seit 1998 befindet sich der Sitz des Vereins in Thusis. Der Verein zählt rund 60 Mitglieder.

Bahn frei für ein weiteres Vereinsjahr.

**Christian Marugg
Präsident**



Jahresbericht 2012

Das Jahr 2012 fing aus Sicht des Vorstands des Dampfvereins nicht einfach an. Der Vorstand sah sich mit vielen Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert. Durch die Demission unseres langjährigen Präsidenten Hanspeter Wildi waren auf einen Schlag diverse Aufgaben und Verantwortlichkeiten nicht mehr im Vorstand abgedeckt. Der Vorstand sah sich gezwungen sich neu zu organisieren. Vor allem die Geschäftsstelle des Vereins, der Bahnhof Bonaduz, war eine grosser Herausforderung.

In den vergangenen Jahren wurde in der Geschäftsstelle ein regelmässiges Defizit geschrieben. Um die Vereinsfinanzen zu stützen und die Zukunft des Vereins zu sichern, wurde zusammen mit den Partnern Lösungen erarbeitet.

Im Juni konnte dann verkündet werden, dass der Bahnhof Bonaduz weiterhin die Geschäftsstelle des Vereins bleibt. Mittlerweile schreiben wir in Bonaduz sogar wieder schwarze Zahlen - was uns natürlich sehr freut.

Vereinsleben

Da es dem Vorstand wichtig war, die eigenen Baustellen und Herausforderungen des Vereins zu meistern, wurde im Jahre 2012 auf grosse und aufwendige Events und Fahrten verzichtet. Die Fahrten im Regelprogramm wurden wie gewohnt durchgeführt und von unseren Kunden rege besucht.

Nach den Feierlichkeiten führte die RhB jeweils an einem Sonntag zwischen Juni und September noch einen „Jubi-Zug“ von Landquart nach Disentis/M.; diesen Zug durfte unser Verein begleiten und die Fahrgäste im „Filisurer Stübli“ bewirten.

Im Dezember wurden die geplanten Fahrten zum Samiklaus seitens der RhB gestrichen. Stattdessen wurde drei Märlifahrten des Clà Ferrovia angeboten. Diese „Kunstfigur“ beruht auf einer Idee und einem „Drehbuch“ des bekannten Schweizer Kinderliederautor und Sänger „Linard Bardill“. Die Fahrten waren allesamt ausverkauft. Diese Fahrten werden auch im 2013 weiterhin angeboten. Was den Dezember 2013 und unsere Samiklausfahrten angeht, laufen die Verhandlungen momentan noch auf Hochtouren.

**Christian Meyer
Präsident**



Jahresbericht 2012

Nachdem die Piano-Bar als Ergänzung des Pullman-Zuges seit nunmehr 2 Jahren erfolgreich im Betrieb ist, wird es fortan mit unsere Aufgabe sein, die RhB bei der Promotion dieses Zuges oder einzelner Wagen zu unterstützen. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag an den Unterhalt und sichern ihren Fortbestand.

Hohe Prominenz durfte Barman Renato Feurer dieses Jahr im Barwagen begrüßen: Die Schweizer Landesregierung in corpore liess sich auf einer Fahrt vom Engadin ins Prättigau vom einmaligen Charme dieses Fahrzeuges beeindruckten. Ein sympathisches Kompliment unserer Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf im Gästebuch freut uns ganz besonders.

Das Vereinsjahr begann mit der 7. Generalversammlung im Zeppelin-Museum in Friedrichshafen. Sie wurde von 68 Personen besucht. Nachdem die Führung durch die grosse Zeit der Luftschiffe unser Interesse gefunden hatte, wurden die Vereinsgeschäfte in Rekordzeit abgewickelt.

Anfangs Juli öffnete das Bahnhistorische Museum Albula in Bergün seine Tore. Unser Verein hat sich mit dem Kauf von Aktien im Wert von 3000 Franken mit diesem für Graubünden und die Albulabahn wichtigen Museum solidarisiert. Unser gesamter Vereinsvorstand war an den Eröffnungstagen zugegen.

Höhepunkt des Vereinsjahres bildete auch 2012 wieder die Adventsfahrt, die 13. Durchführung seit der Wiederinbetriebnahme der Pullman.Wagen. Sie führte über das Prättigau, Davos, Filisur nach Disentis, wo uns die „St.Petersburg Konzert Singers“ im Peter Kaiser Saal des Klosters mit einem Konzert begeisterten. Unser Pullman-Zug war mit 145 Gästen ausgebucht. Viele von ihnen sind jedes Jahr mit dabei.

Erfreulich wiederum war die Nachfrage nach Reisen im „Private Train de Luxe“ St. Moritz - Zermatt. Diese Eisenbahn-Kreuzfahrt wurde dreimal durchgeführt. Eine der zweitägigen Fahrten wurde von Eisenbahn-Romantik im Film festgehalten.

Der Verein ist zu einer grossen Familie zusammengewachsen. Ihnen allen danke ich für ihre Vereinstreue. Unser aller Dank gilt der Rhätischen Bahn, ihrer Geschäftsleitung und allen ihren Mitarbeitenden für die grossartige Partnerschaft. Möge unser schöner Zug weiterhin als Flaggschiff stehen für gepflegte Bahn-Nostalgie im Tourismus-Kanton Graubünden und den angrenzenden Kantonen Uri und Wallis.

**Willy Hochstrasser
Präsident**

Jahresbericht 2012 - Albula-Bahn-Club

Erstmals in der 26-jährigen Geschichte des Albula-Bahn-Club (ABC) fand die Generalversammlung nicht über das Auffahrts-Wochenende statt. Da die Eröffnung des neuen Bahnmuseum Albula in Bergün am 1.Juni-Wochenende statt fand, hat der ABC die GV auf dieses wichtige Ereignis verschoben, da der ABC mit unserem Krokodil, welches nun vor dem Eingang am Bahnhofplatz seinen neuen Standort gefunden hat, auch beteiligt ist.

Die Generalversammlung des ABC fand also am Sonntag 3. Juni 12 im Dachgeschoss des neuen Bahnmuseums Albula statt. Da das Auffahrts-Wochenende 2011 sehr spät im Kalenderjahr war, fand die GV im Vergleich trotzdem 2 Tage früher als 2011 statt. Im Jahre 2011 feierte unser Albula-Bahn-Club sein 25-Jähriges Jubiläum – also ein Viertel-Jahrhundert (1986 – 2011). Im letzten Jahresbericht des Präsidenten wurde über diese historische Ereignis berichtet. An der GV 2012 erläutert der Präsident den Leihvertrag zwischen dem ABC und dem Bahnmuseum Albula. Daraus geht hervor, dass der Unterhalt unserer Lok 407 nun Sache des Bahnmuseums ist. Es zeigt sich, dass dringend das Dach unsere Lok 407 abgedichtet werden muss, um eine noch grössere Wassereindringung zu vermeiden.

Unter dem Traktandum Wahlen wurde der Präsident mit Applaus in seinem Amt bestätigt. Die Vortandsmitglieder Walter Sommer, Ernst Hauri und Werner Buser wurden für weitere zwei Jahre wieder gewählt; Kassier Reinhard Kuster wurde auf seinen Wunsch nur für ein Jahr gewählt, da er dann zumal sein Amt abgeben will.

Um eine Uebergangsphase im Kassieramt zu gewährleisten, wurde in der Person von Beni Müller glücklicherweise ein würdiger Nachfolger gefunden. Er wurde ehrenvoll gewählt und wir danken Ihm für seine zur Verfügungstellung für dieses Vorstandsamt.

Am Schluss der GV dankt der Präsident seinen Vorstands-Kollegen und den aktiven Clubmitgliedern für Ihre uneigennützig Arbeit, sei es als Modellbahn-Vorführer oder die Mithilfe in irgendeiner Form.

Der Präsident lädt die Mitglieder zum RhB-Film der 60-er Jahre von Richard Hettlinger und zum Apero ein. Er wünscht allen noch einen erlebnisreichen Bahn-Tag in Bergün und hofft, dass das neue Bahnmuseum Albula fleissig besucht wird und die gesteckten Ziele im Bereich Eintritte erreicht werden.

**Hans-Jakob Schutz
Präsident**



Jahresbericht 2012

Am Wochenende vom 01./02. Juni 2012 konnte das Bahnmuseum Albula Bergün feierlich eingeweiht werden. Delegierte der Regierung, der Rhätischen Bahn, von Stiftungen und viele Bahnfreunde und Einheimische haben diesen historischen Tag mit uns gefeiert. Wir vom Stiftungsrat waren gespannt, wie die Reaktion des Publikums auf den ersten Museumsbesuch ist. Es hat uns doch mit etwas Stolz erfüllt, dass jeder Museumsbesucher mit Begeisterung von der Ausstellung berichtete. Die Erwartungen wurden bei weitem übertroffen, die Leute waren von der Vermittlung von Verkehrs- Kultur- und Sozialgeschichte in Verbindung mit der Rhätischen Bahn und auch mit dem Ort Bergün fasziniert.

Das Bahnmuseum ist ein Ort der Begegnung für Familien und Bahnfreunde geworden. Multimedial inszenierte Räume, interaktive Installationen, Klangräume, Simulatoren, sowie die originalen Exponate vermitteln dem Publikum aller Generationen viele interessante Eindrücke über die spektakulärste Bahnstrecke der Schweiz.

Es gibt viele Privatpersonen, welche dem Bahnmuseum Ausstellungsstücke als Schenkung überlassen; diese Sammelobjekte sind eine Bereicherung für unser Museum und werden von Gion Rudolf Caprez inventarisiert und teilweise auch restauriert.

Bis Ende Oktober 2012 durften wir über 23'000 Museumsbesucher begrüßen. Im November war das Museum für das Publikum geschlossen. Während dieser Zeit wurden Unterhaltsarbeiten und einige Erneuerungen ausgeführt.

Die Musikerin und Soundgestalterin Iris Rennert hat im Oktober und im November zu einer Klangerlebnisreise eingeladen. Im Dezember hat Arno Camenisch eine Lesung im Bahnmuseum abgehalten. Einheimische und Gäste waren von diesen kulturellen Anlässen begeistert.

An dieser Stelle möchte ich allen Helfern, dem Projektleiter, den Stiftungsratsmitgliedern, dem Projekt-Team (den Museologen die immer wieder neue Ideen kreieren), für die geschätzte Mitarbeit herzlich danken.

**Yves Broggi
Präsident Stiftungsrat**

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2011		Budget 2012		Rechnung 2012		Budget 2013	
Aufwand								
Geschäftsleitungsspesen	CHF	392.50	CHF	500.00	CHF	397.00	CHF	400.00
Honorar Buchhaltung	CHF	1'500.00	CHF	1'500.00	CHF	1'500.00	CHF	1'500.00
Bankspesen	CHF	116.00	CHF	200.00	CHF	92.95	CHF	100.00
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	CHF	114.00	CHF	3'000.00	CHF	4'095.60	CHF	8'000.00
Honorar Zusammenarbeitsvertrag	CHF		CHF	2'000.00	CHF	5'945.00	CHF	6'000.00
Aufwand Magazin	CHF	39'692.25	CHF	35'000.00	CHF	34'849.35	CHF	34'000.00
Beitrag RhB an Material	CHF	30'000.00	CHF	30'000.00	CHF		CHF	30'000.00
Bahnhof Wiesen Ausstellung	CHF		CHF	1'000.00	CHF		CHF	
Diverser Aufwand	CHF	517.00	CHF	4'000.00	CHF	1'322.05	CHF	3'000.00
Total Aufwand	CHF	72'331.75	CHF	77'200.00	CHF	48'201.95	CHF	83'000.00
Ertrag								
Mitgliederbeiträge Club1889	CHF	4'260.00	CHF	4'000.00	CHF	4'770.00	CHF	4'800.00
Mitgliederbeiträge Verein Dampffreunde Rh	CHF	2'560.00	CHF	2'500.00	CHF	3'140.00	CHF	3'100.00
Mitgliederbeiträge Verein Pro Salonwagen	CHF	1'450.00	CHF	1'450.00	CHF	1'520.00	CHF	1'520.00
Mitgliederbeiträge IG Zügen/Landwasser	CHF	500.00	CHF	500.00	CHF	500.00	CHF	500.00
Mitgliederbeiträge Bahnhist. Museum Albul	CHF	500.00	CHF		CHF	500.00	CHF	500.00
Mitgliederbeiträge Freunde der Schmalspur	CHF	600.00	CHF	600.00	CHF	600.00	CHF	600.00
Mitgliederbeiträge Albula-Bahn-Club	CHF		CHF	2'450.00	CHF	2'650.00	CHF	2'650.00
Beitrag Rhätische Bahn Material	CHF	30'000.00	CHF	30'000.00	CHF	30'000.00	CHF	30'000.00
Ertrag Events/Charterfahrten	CHF		CHF		CHF	570.00	CHF	
Sponsoring und Gönnerbeiträge	CHF	6'202.05	CHF	5'000.00	CHF	2'301.70	CHF	3'000.00
Zinserträge	CHF	63.10	CHF	50.00	CHF	54.90	CHF	50.00
Ertrag Magazin	CHF	34'147.00	CHF	33'000.00	CHF	32'873.00	CHF	32'000.00
Total Ertrag	CHF	80'282.15	CHF	79'550.00	CHF	79'479.60	CHF	78'720.00

Bilanz				
Altiven	Rechnung		Rechnung	
	31.12.11		31.12.12	
GKB Chur CK 422.448.500	CHF	72'463.82	CHF	90'140.02
Debitor Verrechnungssteuer	CHF	172.65	CHF	-
Debitor Club 1889	CHF	4'260.00	CHF	-
Debitor Freunde der Schmalspurbahn	CHF	600.00	CHF	-
Total Aktiven	CHF	77'496.47	CHF	90'140.02
Passiven				
Kreditoren	CHF	21'500.00	CHF	2'865.90
Transitorische Passiven	CHF	2'800.00	CHF	2'800.00
Eigenkapital Anfang Jahr	CHF	44'986.48	CHF	53'196.47
Gewinn	CHF	8'209.99	CHF	31'277.65
Total Passiven	CHF	77'496.47	CHF	90'140.02